09.–29. März 2026

LÜNEBURGER WOCHEN GEGEN RASSISMUS

FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT

10 Jahre!

Workshops | Vorträge | Gespräche
Ausstellungen | Stadtrundgänge | Theater
Lesungen | Performance | Film
Projektwochen | Mitmachaktionen

Herausgeber

Herausgeber dieses Flyers ist das Netzwerk „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – Für eine offene Gesellschaft“.

Verantwortlich

Verantwortlich für die auf diesem Flyer aufgeführten Veranstaltungen und Ankündigungstexte sind die jeweils angegebenen Institutionen und Organisationen.

V.i.S.d.P.

DGB Region Niedersachsen-Mitte Geschäftsstelle Lüneburg, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg

Gefördert durch

SPIELFELD
GESELLSCHAFT

Leitbild

Die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – Für eine offene Gesellschaft“ werden von verschiedenen Institutionen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen getragen. Wir wollen mit der Durchführung der jährlichen Veranstaltungsreihe ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft hin zu einem diskriminierungs- und rassismuskritischen Gemeinwesen setzen. Mit den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen möchten wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus – Ursache und Auswirkung“ ermöglichen. Dabei geht es darum, die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

Veranstalter*innen + Unterstützer*innen

BLECHEDE BUNT
BIENENBÜTTEL SUMMT BUNT – SOLIDARISCH TOLERANT VIELFÄLTIG
AN SCHULEN GEGEN RECHTSEXTREMISMUS
COMMONS ZENTRUM LÜNEBURG
BBS III LÜNEBURG – REGIONALES KOMPETENZZENTRUM FÜR BERUFLICHE BILDUNG
Arbeit und Leben NIEDERSACHSEN
Brückenschlag
TL Theater Lüneburg
A&A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH
diversu – INSTITUT FÜR DIVERSITY, NATUR, GENDER UND NACHHALTIGKEIT
KAD NON – KOMPETENZZENTRUM ANTIDISKRIMINIERUNG Nordost-Niedersachsen
Die Linke KV Lüneburg
Die Linke Gellersen
Niedersachsen GLOBAL
DGB
BILDUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM OSTHEIDE
STIFTUNG für die Internationalen Wochen GEGEN RASSISMUS
LANDKREIS LÜNEBURG GLEICHSTELLUNGSBÜRO
Hansestadt Lüneburg Gleichstellungsbüro
»EUTHANASIE« - GEDENKSTÄTTE LÜNEBURG gGmbH
LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG
LÜNE Platt
Fabs
LIVT – LÜNEBURGER INITIATIVE FÜR VIELFALT UND TEILHABE
IGS LÜNEBURG – Eine Schule für alle
Lüneburg – jnnun Lüneburg
ST URSULA SCHULE
LANDKREIS LÜNEBURG
Gemeinsamer Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg
Hansestadt Lüneburg
gruene-lueneburg.de
Kunstschule Ikarus
JUSOS Lüneburg
IGS KREIDEBERG LÜNEBURG
KreisSportBund Lüneburg e.V. – im Landessportbund Niedersachsen e.V.
Lebenshilfe Lüneburg e.V.
Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG – Bewegen · Integrieren · Fördern
LEUPHANA – unesco-projekt-schulen
Wege gehen. LEBENSRAUM DIAKONIE e.V.
RADBRUCH BUNT
OBER SCHULE AM WASSER TURM – Leben und Lernen – Hand in Hand

vielgestaltig*2.0 – Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit
SCHAUSPIELKOLLEKTIV NEUES SCHAUSPIEL LÜNEBURG
RITTER AKADEMIE
FÜR HALLE KUNST
Puppentheater Barbara Grey
GEW
VVN-BdA
Projekt KogA – Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
OMAS GEGEN RECHTS
MUSEUM LÜNEBURG
SEEBRÜCKE LÜNEBURG
mosaique
Ulrike Waltemade
Post-Ostvernetzung Lüneburg/Glein
VNB – Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V. – Projektbüro Lüneburg
Lüneburger Netzwerk gegen Rechts
SCALA PROGRAMMKINO
RATSBÜCHEREI LÜNEBURG
vhs – Volkshochschule REGION Lüneburg
SPD OV LÜNEBURG
Friedrich Ebert Stiftung
Nachschulische Betreuung Hasenburger Berg
Compass Collective
Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung
ANTIRA – Antirassismus Referat
Gefördert durch: AMADEU ANTONIO STIFTUNG
FÜER KREUZ OHNE HAKEN VIELFALT – Gruppe beherzt FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT e.V.
checkpoint queer
AUFSTEHEN-GEGEN-RASSISMUS.DE
Sparkassenstiftung Lüneburg
FREIE BÜHNE WENDLAND
DROP-OUT CINEMA
AVENIR Rösterei
Der Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg
KULTUR BÄCKEREI – ATELIERS THEATER AUSSTELLUNGEN VERANSTALTUNGEN KUNSTSCHULE
OIKO CREDIT
EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG NIEDERSACHSEN
STAMMTISCH KÄMPFER*INNEN
VOLKSBUND – Gemeinsam für den Frieden.
AWO – Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH JUKI
MARIENAU – SCHULE ZUR WELT
St. Michaelis LÜNEBURG
STIFTUNG KAI DIKHAS

VERANSTALTUNGEN 2026

Alle Veranstaltungen ...

... finden i.d.R. in deutscher Sprache statt, sind für alle Interessierten offen, meist barrierefrei zugänglich und kostenfrei bis auf wenige Ausnahmen: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstaltenden und die Anmeldefristen, soweit angegeben.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

MO, 09.03.–FR, 20.03.2026, 08.00–15.00 Uhr

Kein Platz für Rassismus an der IGS

Schulprojekt

Mit internen Veranstaltungen werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln und angepasst an die unterschiedlichen Altersstufen Rassismus und Ausgrenzung thematisiert, mit dem Ziel, die Schulgemeinschaft zu sensibilisieren und demokratische Diskussionsräume zu öffnen, aber auch ein deutliches Zeichen als Schule im öffentlichen Raum zu setzen. Bei eintägigen Courage-Workshops geht es um die Stärkung der Jugendlichen im Zusammenhang mit Alltagsrassismus und alltäglichen Ausgrenzungserfahrungen. Mit dem Seminarmodul „Survival of the fittest" – Verbindungslinien zwischen NS-Rassenideologie und Eugenik und Rechtsextremismus heute wird der Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart geschlagen. Und in der Aufführung des Ein-Personen-Theaterstückes „Die Falle" zeigt ein aus Tunesien Geflüchteter seine Erfahrung als Migrant und Strategien des Daseins in Deutschland auf.

Veranstaltungsort: IGS Lüneburg, Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße 1, LG
Zielgruppe: Geschlossene Veranstaltung für die Schülerschaft der IGS Lüneburg
Veranstaltende: IGS Lüneburg, DGB, »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg, Omas gegen Rechts

MO, 09.03.–SA, 28.03.2026, 08.00–18.00 Uhr

„Farben gegen das Monster Rassismus – Wir gehören alle in den Kreis"

Ausstellung

Schüler*innen der 5. Klasse zeigen mit Farbe, Sprache und Kunst, dass Vielfalt unsere Stärke ist. In einer besonderen Rauminstallation werden Kinderwerke und viele Sprachen zu einer gemeinsamen Botschaft: Jede Farbe, jede Stimme und jeder Mensch gehört dazu.

Ein starkes Zeichen gegen Rassismus.

Veranstaltungsort: VHS REGION Lüneburg, Haagestraße 4, LG
Sprachen: Mehrsprachig
Veranstaltende: IGS Kreideberg in Kooperation mit der VHS REGION Lüneburg

DI, 10.03.2026, 08.00–16.00 Uhr

Werde Dialog-Botschafter*in

Workshop

Rassismus und zunehmende Anfeindungen bedrohen das Klima überall, auch in der Schule. Gleichzeitig schweigt die Gesellschaft immer mehr. Dialog-Botschafter*in werden heißt: Kommunikationsstrategien lernen, Dialog üben, hindernde Denk- und Verhaltensweisen umstrukturieren. Von Profis wollen wir lernen, wie wir von der Angst und Schweigen hin zu Dialog und Versöhnlichkeit in der Gesellschaft kommen.

Referent*innen: Mo Asumang / Mo:Lab e.V.

Veranstaltungsort: wird rechtzeitig bekanntgegeben
Anmeldung: wird rechtzeitig bekanntgegeben
Zielgruppe: Schüler*innen, Lehrkräfte und engagierte Bürger*innen
Veranstaltende: An Schulen gegen Rechtsextremismus Lüneburg

DI, 10.03.2026, 10.00–16.00 Uhr

Fortbildung

Rassismus im NS und Inklusion heute

Wie kann historisches Lernen mit Fragen gegenwärtiger Inklusion verbunden werden? Lehrkräfte erhalten von Dr. Carola Rudnick (Leitung »Euthanasie«-Gedenkstätte) und Karl-Friedrich Boese (Bildungsreferent Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.) Impulse für ein historisch-kritisches und empathisches Lernen.

Veranstaltungsort: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg, Bildungszentrum, Am Wienebütteler Weg 1, Haus 43, LG
Anmeldung: bis 02.03. unter: bv-lueneburg@volksbund.de
Zielgruppe: Lehrkräfte aller allgemein- und berufsbildenden Schulen (Sek I/II)
Veranstaltende: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Kosten: 15,00 € inkl. Verpflegungspauschale

DI, 10.03.2026, 10.00–16.00 Uhr

Foto-ausstellung

„100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“

In der Ausstellung werden unter anderem das Stadtbild von Kaltenmoor sowie Obdachlachlosigkeit und Menschenwürde, als auch Alltagsrassismus mit persönlichen Erfahrungsberichten der Teilnehmenden der berufsvorbereitenden Maßnahme bildlich festgehalten. Das Ganze wird abgerundet mit einem selbsteingespielten Lied in verschiedenen Sprachen.

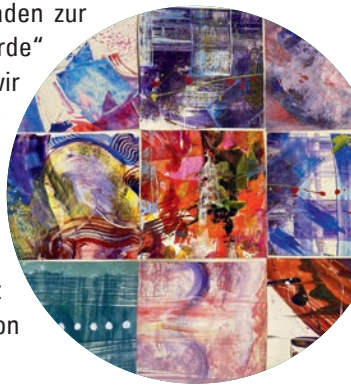
Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: A&A, Salzstraße 1, LG
Veranstaltende: A&A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH
Kosten: Spende

DI, 10.03.–SA, 28.03.2026 10.00–18.00 Uhr

Ausstellung + Vernissage

„100% Menschenwürde“



Die UNESCO-Schulen Wilhelm-Raabe-Schule und Oberschule am Wasserturm laden zur Ausstellung „100% Menschenwürde“ ein. Mit kreativen Arbeiten setzen wir uns mit den Themen Menschenwürde und Vielfalt auseinander. Gemeinsam mit der Schule Marienau untersuchen wir, welche Grenzen es hierbei zu überwinden gilt. Unsere vielfältige Ausstellung startet mit einer Vernissage am 10.03. von 17–19 Uhr.

Veranstaltungsort: Ratsbücherei, Am Marienplatz 3, LG
Veranstaltende: UNESCO-Schulen Wilhelm-Raabe-Schule und Oberschule am Wasserturm in Kooperation mit der Ratsbücherei Lüneburg und der Schule Marienau e.V.

DI, 10.03.–SO, 22.03.2026 11.00–18.00 Uhr

Ausstellung

„Superheld*innen gegen das Monster Rassismus – Unsere Schule zeigt Vielfalt“

Schüler*innen der 6. Klasse zeigen ihre selbst gestalteten Comics. In einer wandgebundenen Comic-Inszenierung wird sichtbar, wie Vielfalt, Mut und Zusammenhalt Ausgrenzung entgegentreten. Eine Ausstellung von Kindern – für alle.

Veranstaltungsort: Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, LG
Sprachen: Mehrsprachig
Veranstaltende: IGS Kreideberg in Kooperation mit dem Museum Lüneburg
Kosten: Eröffnung kostenfrei, ansonsten im Museumseintritt enthalten

DI, 10.03.2026, 16.00–18.30 Uhr

Koloniale Spuren in Lüneburg

Stadtrundgang + Kaffeeverkostung

Kolonialismus ist Geschichte und Gegenwart. Welche kolonialen Spuren können wir bis heute in unserem Alltag und in den Lüneburger Straßen finden? Dieser besondere Stadtrundgang führt uns zu verschiedenen Stationen in der Lüneburger Innenstadt und endet beim Café Avenir an der Ilmenau.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Treffpunkt: Johann-Sebastian-Bach-Platz (vor der Kirche St. Michaelis), LG
Anmeldung: bis 08.03. Siehe QR-Code
Veranstaltende: JANUN Lüneburg, Museum Lüneburg, Niedersachsen.GLOBAL, Avenir, Oikokredit
Kosten: 5,00 €, ermäßigt 0,00 € für die Kaffeeverkostung, am Ende in bar zu entrichten

DI, 10.03.2026, 17.00–18.00 Uhr

Theater

„Was nicht sein darf“

Ein kurzweiliges Theaterstück des DSP-Kurses Jahrgang 9 der IGS Kreideberg unter der Leitung von Jorinde Fechner, welches sich mit einer Liebe, die über die Grenzen von Kulturen, Traditionen, Ethnien und Religionen und deren zum Teil starren Dogmen bis hin zu Rassismus geht, kritisch auseinandersetzt.

Veranstaltungsort: IGS Kreideberg, Thorner Straße 14, LG
Veranstaltende: IGS Kreideberg
Kosten: Spende

MI, 11.03. + DO, 12.03.2026, 13.30–17.00 Uhr

Workshop

Mehr als nur nett sein: Diskriminierungskritische Haltung im pädagogischen Kontext

In diesem Workshop wollen wir herausfinden, was eine diskriminierungskritische Haltung für das Zusammenwirken mit unserer Zielgruppe bedeutet und wie wir uns dieser annähern können. Dazu setzen wir uns mit unserer Machtposition im pädagogischen Kontext auseinander und entwickeln Ideen, wie wir unsere Angebote diskriminierungskritisch planen und durchführen können.

Veranstaltungsort: Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide, Lüneburger Straße 12, 21397 Barendorf
Zielgruppe: Geschlossene Veranstaltung für Waldpädagog*innen in Ausbildung
Veranstaltende: Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide

MI, 11.03.2026, 16.30–18.30 Uhr

Vortrag

Versteckter Rassismus – Rechte Codes und Symbole

Was bedeutet das Symbol auf dem Shirt, das Graffiti an der Wand – erkennst du die Botschaft? Der Vortrag zeigt, wie rassistische Codes und Symbole im pädagogischen Alltag erkannt werden können. Er erläutert historische Hintergründe, präsentiert aktuelle Beispiele und ihre Wirkung. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um diskriminierende Zeichen früh zu erkennen und professionell zu reagieren.

Veranstaltungsort: Familienzentrum Lotte Lemke, Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 50, LG
Anmeldung: bis 06.03. unter: lueneburg@aul-nds.de
Zielgruppe: Mitarbeitende in pädagogischen Einrichtungen und Interessierte
Veranstaltende: Arbeit und Leben Niedersachsen e.V. und AWO Familienzentrum Lotte Lemke

MI, 11.03.2026, 19.00–21.30 Uhr

Film + Gespräch

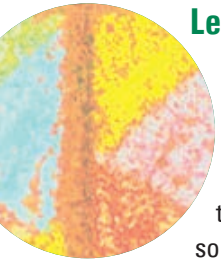
„Angst essen Seele auf“ – Antiarabischer Rassismus damals und heute

Rainer Werner Fassbinder erzählt die Liebesgeschichte von Emmi und Ali, die von Einsamkeit getrieben und von Rassismus überschattet wird. Der Film legt alltägliche Diskriminierung und gesellschaftliche Doppelmoral offen – und bietet Anlass, um den anhaltenden antiarabischen Rassismus in Deutschland in einem Publikumsgespräch zu diskutieren.

Veranstaltungsort: SCALA Programmkino, Apothekenstraße 17, LG
Veranstaltende: Halle für Kunst Lüneburg in Kooperation mit SCALA Programmkino Lüneburg

MI, 11.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

Presentation + Discussion



Let’s Talk: Health and Racism

How are equality, empowerment, and health connected? How did we arrive at today’s ideas – and realities – of illness? What does all this have to do with racism? Sofia Hamaz explores these questions through word, text, image, and sound. Sofia is an antiracism and empowerment trainer and artist.

Veranstaltungsort: Leuphana Universität Lüneburg, Universitätsallee 1, Hörsaal 4, LG
Sprache: The event is in English. The room includes a hearing assistance system and is wheelchair accessible. We strive to make participation as accessible as possible. Please let us know your access needs (such as translation or further assistance) by 8 March: 04131-677 4103 / genderdiversity@leuphana.de
Veranstaltende: Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität und AStA-Antirassismus-Referat (AntiRa)

DO, 12.03.2026, 18.00–19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Fortgezerrt in die Todeslager“

Die Ausstellung vereint Werke von Otto Pankok und Ceija Stojka. Pankoks Darstellungen von Düsseldorfer Sinti* treten in einen Dialog mit Stojkas Bilder über ihre Zeit in NS-Lagern. Beide weltbekannt, bieten sie einen eigenen Blick auf rassistische Verfolgung von Roma* und Sinti*. Zur Ausstellungseröffnung gibt es ein Podiumsgespräch.

Weitere begleitende Veranstaltungen werden angekündigt. Ausstellungsende ist am 30.03.2026.

Veranstaltungsort: Kulturbäckerei, Dorette-von-Stern-Straße 2, LG
Veranstaltende: Kompetenzstelle gegen Antiziganismus KogA/SnG, VVN-BdA, Stiftung Kai Dikhas, KulturBäckerei Lüneburg, Otto Pankok Stiftung

DO, 12.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

Vortrag

Braune Schatten – Die extreme Rechte in und um Lüneburg

Brandanschläge, Aufmärsche, Hetze und Übergriffe durch Neonazis und andere extreme Rechte gehören in Deutschland zum traurigen Alltag. Im Windschatten der AfD machen rechte Jugendgruppen gegen CSDs mobil. Der Nachwuchs trainiert den Straßenkampf, unterstützt von altbekannten Akteuren. Eine völkische Bewegung siedelt im ländlichen Raum. Sogenannte „Reichsbürger“ und Verschwörungsgläubige verabschieden sich von Staat, Menschenrechten und Vernunft.

Veranstaltungsort: VHS REGION Lüneburg, Foyer, Haagestraße 4, LG
Veranstaltende: Die Linke Lüneburg und Gellersen in Kooperation mit RADAR Informationsstelle Lüneburg/Uelzen

DO, 12.03.2026, 19.00–21.30 Uhr

„Spurensuche – 6 Tage im April“

Szenische Lesung

„Das Vergangene ist nicht tot, es ist nicht einmal vergangen.“ Es wird an das Kriegsverbrechen in der Zeit vom 7. bis 12. April 1945 in Lüneburg erinnert. Überlebenden wie auch Opfern werden ihre Namen und Identität wiedergegeben und berichtet, wie sie in ihren Ländern Widerstand gegen die Nazibesatzer geleistet haben. Die Lesung wird akustisch und visuell umrahmt.

Veranstaltungsort: IGS Lüneburg, Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße 1, LG
Veranstaltende: IGS Lüneburg, VVN-BdA, Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.
Kosten: Spende

FR, 13.03.2026, 14.00–19.00 Uhr

Zehn Jahre „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – für eine offene Gesellschaft“

Fachtag | Jubiläumsveranstaltung

Nach zehn Jahren aktiver Tätigkeit der LWgR möchten wir das erfolgreiche Engagement aller, die sich über die Jahre im Netzwerk und der Planungsgruppe beteiligt haben, mit dem Fachtag würdigen. Es wird Raum für Rückblick und Reflexion, für aktuelle und zukünftige Herausforderungen sowie für neue Impulse und Inspiration und Perspektiventwicklung geben. Weitere Informationen zum Programm, Anmeldeverfahren erfolgen durch einen separaten Flyer.

Veranstaltungsort: Ritterakademie, Am Graalwall 12, LG
Zielgruppe: Alle Akteur*innen, Organisationen und Institutionen, die sich im Verlauf der zehn Jahre an den LWgR beteiligt haben
Veranstaltende: AG Fachtag LWgR in Kooperation mit Kompetenzstelle gegen Antiziganismus KogA/SnG, VNB e.V., Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg, SCALA Programmkino Lüneburg, VHS REGION Lüneburg, Ulrike Waltemade

FR, 13.03.2026, 15.00–18.30 Uhr

Workshop

Rassismus in Kinderbüchern

Über Kinderbücher lernen Kinder nicht nur die große bunte Welt kennen. Sie erfahren auch Geschichten über Abwertung und Ausgrenzung. Im Workshop geht es darum, die vielfältigen Rassismen in Kinderbüchern zu erkennen und darum, wie vorurteilsbewusstes (Vor-) Lesen gelingen kann. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wollen wir lesen, miteinander ins Gespräch kommen und alternative Bücher kennenlernen.

Veranstaltungsort: Ev. Familien-Bildungsstätte, Bei der St. Johanniskirche 3, LG
Anmeldung: bis 11.03. unter: anmeldung@diversu.org oder 0151-28194627; max. 15 Teilnehmende
Veranstaltende: Omas gegen Rechts, KADNON/ diversu e.V. (Antidiskriminierungsstelle) in Kooperation mit der Ev. Familien-Bildungsstätte

FR, 13.03.2026, 18.30–22.00 Uhr

Film + Podium

„Kein Land für Niemand“

Weg vom Schutz Geflüchteter, hin zur Abschottung und Abschreckung. Der Dokumentarfilm zeichnet den erschreckenden Weg, den nun auch die deutsche Politik im Umgang mit Schutzsuchenden geht. Im Anschluss Austausch mit den Filmemacher*innen und einem Panel zum Thema: Führt dieser Weg zu mehr Diskriminierung (u. a. Rassismus) und wie halten wir als Zivilgesellschaft dagegen?

Veranstaltungsort: wird rechtzeitig bekanntgegeben
Veranstaltende: Bündnis Bleckedeblühtbunt, Dropout Cinema, Seebrücke Lüneburg, Compass Collective
Kosten: Spende

SA, 14.03.2026, 11.00–12.30 Uhr

Rundgang

„Euthanasie“ als rassistischer Mord – Sonderführung

Über 300 Erkrankte aus über 23 Ländern wurden in der NS-Zeit Opfer der Lüneburger „Euthanasie“-Maßnahmen. Die Leiterin der Gedenkstätte, Dr. Carola Rudnick, informiert in einer Sonderführung über die rassistischen Hintergründe, die Dimension der Verbrechen, die Strafverfolgung und späte erinnerungskulturelle Aufarbeitung dieser Krankenmorde. Hierbei werden auch der Tatort und Gräber besucht.

Veranstaltungsort: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg, Dokumentationszentrum, Am Wienebütteler Weg 1, Haus 34, LG
Veranstaltende: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg

SA, 14.03.2026, 15.00–17.00 Uhr

Kunstaktion

Radbruch ist bunt

Wir laden zur Begegnung aller Radbrucher*innen ein! Lasst uns mit einer Gemeinschaftsaktion ein Zeichen setzen und Seite an Seite sichtbar für eine offene Gesellschaft und gegen Rassismus stehen. Wir wollen uns austauschen, kennenlernen, Pläne schmieden und dabei internationale Köstlichkeiten genießen.

Veranstaltungsort: Dorfmitte 2, 21449 Radbruch
Sprache: Deutsch, Englisch
Veranstaltende: Henrike Kähler, Henrike Schultz, Anja Repkow-Buthmann

SA, 14.03.2026, 15.00–19.00 Uhr

Tag der Begegnung

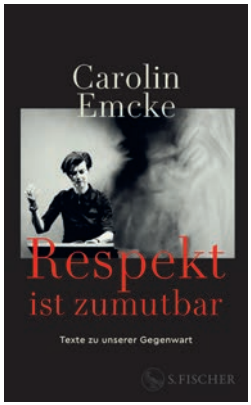
Mit Vielfalt gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Das mosaique als Ort der Kulturen in Lüneburg engagiert sich mit dieser Veranstaltung gegen Rassismus und Rechtsextremismus. An diesem Tag wollen wir mit vielen Menschen darüber ins Gespräch kommen. Dabei unterstützen uns Mitwirkende mit ihren Beiträgen in unterschiedlicher Form: kleine Vorträge, Mitmachaktionen, Musik, Lesung und eine Ausstellung. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Veranstaltungsort: mosaique – Haus der Kulturen e.V., Katzenstraße 1, LG
Veranstaltende: mosaique – Haus der Kulturen e.V., Theater Lüneburg
Kosten: Spende

SA, 14.03.2026, 18.00–19.00 Uhr

Lesung



Respekt ist zumutbar – Texte zu unserer Gegenwart

Der Schauspieler Jan-Philip Walter Heinzel liest Texte aus Carolin Emckes jüngst erschienenem Buch „Respekt ist zumutbar“, mit dem sie zum Widerspruch gegen Ausgrenzung und mangelnde Empathie aufruft. Sie fordert unermüdlich Menschlichkeit und fragt: Wer wollen wir sein in Zeiten der Zerstörung von Demokratie und Wahrheit?

Veranstaltungsort: mosaique – Haus der Kulturen e.V., Katzenstraße 1, LG
Veranstaltende: Theater Lüneburg in Kooperation mit dem mosaique – Haus der Kulturen e.V.

SO, 15.03.2026, 11.00–12.30 Uhr

Stadtrundgang

Lüneburg im Nationalsozialismus

Der öffentliche Stadtrundgang führt zu Orten, die während der NS-Zeit eine wichtige Rolle spielten. Erinnert wird an Lüneburger Bürger*innen, für die Stolpersteine verlegt wurden. Der Rundgang wird geführt von Schüler*innen der Wilhelm-Raabe-Schule, die dafür ein spezielles Training durchlaufen haben.

Veranstaltungsort: Treffpunkt: Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V., (DGB-Haus) Heiligengeiststraße 28, LG
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V., Wilhelm-Raabe-Schule
Kosten: 5,00 €

SO, 15.03.2026, 15.00–16.30 Uhr

Bilderbuchvorstellung

„Steck mal in meiner Haut“

Entdeckt mit uns das Buch „Steck mal in meiner Haut“ von Saskia Hödl, Pia Amofa-Antwi und Emily Claire Völker, welches Rassismus kindgerecht aufgreift, aufklärt und die Kinder empowert. Wir möchten gemeinsam einen Teil lesen und das Thema im Anschluss kreativ aufarbeiten. Für junge Zuhörer*innen, die neugierig auf Vielfalt sind.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: wird rechtzeitig bekanntgegeben
Anmeldung: bis 08.03. unter: Jusos@spd-lueneburg.de
Zielgruppe: Kinder im Alter von 8 - 11 Jahren
Veranstaltende: Jusos Lüneburg

SO, 15.03.2026, 15.00–18.00 Uhr

Film + Podium

Heimat ist bunt

Wir zeigen die SPIEGEL TV Reportage „‚Völkische Siedler' in der norddeutschen Heide: Invasion der Ewiggestrigen". Anschließend freuen wir uns auf eine Podiumsdiskussion mit „SüdheideBUNDT" und „Bunte Wurzeln Himbergen" zum Thema: Was hat sich seit der SPIEGEL Reportage bewegt?

Zum Ausklang gibt es Kaffee und Kuchen.

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Bienenbüttel, Kirchplatz 6, 29553 Bienenbüttel
Veranstaltende: Bienenbüttel summt bunt

SO, 15.03.2026, 15.00–18.00 Uhr

Lesung

Erzählungen für die Vielfalt

Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung teilen ihre eigenen Texte und Perspektiven aus dem Buch „Heimat in der Fremde". Dadurch machen sie ihre Sprachen, Gedanken und Kompetenzen in Lüneburg sichtbar. Ihre Beteiligung fördert den Dialog und zeigt, wie bereichernd Vielfalt für unsere Gesellschaft ist.

Veranstaltungsort: mosaique – Haus der Kulturen e.V., Katzenstraße 1, LG
Sprachen: Mehrsprachig
Veranstaltende: LIVT – Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe, mosaique - Haus der Kulturen e.V.

SO, 15.03.2026, 18.00–20.30 Uhr

Theater + Diskussion

„Die Falle"

In dem Theaterstück geht es um die persönliche Verarbeitung von Flucht, um Träume und Wünsche von Geflüchteten, um individuelle Strategien des Umgangs mit Ablehnung und Rassismus. Es geht um die Bedingungen, mit denen die Geflüchteten im Aufnahmeland Deutschland konfrontiert werden. Die jungen Leute, die es schaffen, in Europa zu landen, versuchen alles, um nicht wieder mit leeren Händen zurückzukehren. Illegalität und die ständige Angst, abgeschoben zu werden, gehören zu ihrem Alltag.

Veranstaltungsort: Ratsbücherei Lüneburg, Marienplatz 3, LG
Veranstaltende: Lüneburger Netzwerk gegen Rechts, Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V., VVN-BdA, Omas gegen Rechts Lüneburg, Seebrücke Lüneburg, Ratsbücherei Lüneburg

MO, 16.03.–FR, 20.03.2026, 08.00–13.10 Uhr

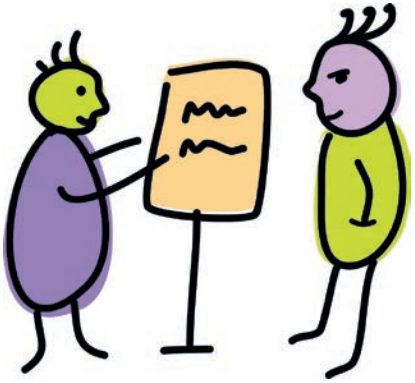
Wir zeigen Haltung!

Projektwoche

Im Rahmen einer schulinternen Projektwoche werden täglich wechselnde Veranstaltungen zum Thema Haltung angeboten. Es werden die Theaterstücke „Klara und Abbas“ und „Hermine Katz und das ungeheure Wissen der Dachböden“, die Ausstellungen „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ sowie „Lüneburg ist bunt – geschlechtliche Vielfalt akzeptieren, leben und erleben“ gezeigt, sowie Kurzfilme zum Thema selbst erstellt. Bei unterschiedlichen Workshops werden sich die Schlülerschaft, die Lehrkräfte und die Mitarbeitenden mit den Themen „Versteckter Rassismus – Rechte Codes und Symbole“, „Neue Rechte – Anecken, ausgrenzen, aufräumen“, „Survival of the fittest“, „Tandem interreligiös und interkulturell“ und „Augen auf! Demokratie braucht Unterstützung“ auseinandersetzen.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: BBS III Lüneburg, Am Schwalbenberg 26, LG
Zielgruppe: Geschlossene Veranstaltung für die Schülerschaft, Lehrkräfte und Mitarbeitende der BBS III Lüneburg
Veranstaltende: BBS III Lüneburg in Kooperation mit dem Schauspielkollektiv Neues Schauspiel Lüneburg, Omas gegen Rechts, Wendlandbühne, Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V., Friedrich-Ebert-Stiftung, »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg, Julia Gede von Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., des jüdisch-muslimischen Tandems Dr. Gabor Lengyel und Rumeysa Koc



MO, 16.03.2026, 09.00–15.00 Uhr

Workshop

Rassismus im eigenen beruflichen Alltag

Die Gestaltung einer solidarischen Gesellschaft gehört zum diakonischen Selbstverständnis. Der Workshop unter der Leitung von glokal e.V. aus Berlin vermittelt Basiswissen zu Rassismus und Antirassismus, Umgang mit Diskriminierung und zu angemessenen Reaktionen auf rassistische, diskriminierende Äußerungen. Dabei kann das Erlernen von Handlungsoptionen und Selbstreflexion im geschützten Raum stattfinden.

Veranstaltungsort: Haus der Kirche, An den Reeperbahnen 1, LG
Zielgruppe: Geschlossene Veranstaltung für Mitarbeitende des Lebensraum Diakonie e.V.
Veranstaltende: Lebensraum Diakonie e.V.

MO, 16.03.2026, 15.30–17.00 Uhr

Infoveranstaltung

Gemeinsam für Vielfalt – ganz verschieden und doch unzertrennlich

Im Rahmen einer internen Dienstversammlung der Pädagog*innen der St.-Ursula-Grundschule werden die pädagogischen Bausteine des Puppentheaters für antirassistische Arbeit vorgestellt: die Aufführung von „Henry, Thessa & Fleur“ sowie die pädagogischen Impulse des Readers. Ziel ist die Sensibilisierung für Vielfalt und die Klärung, wie das Stück die antirassistische Arbeit in der Schule unterstützen kann.

Veranstaltungsort: Bücherei der St.-Ursula-Grundschule, Sankt-Ursula-Weg 5, LG
Zielgruppe: Geschlossene Veranstaltung für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende der St.-Ursula-Grundschule
Veranstaltende: Puppenspielerin Barbara Grey in Kooperation mit Frau Manuela Müller / Büchereiteam der St.-Ursula-Grundschule
Kosten: Spende

MO, 16.03.2026, 16.00–18.00 Uhr

Mythos „Neutralitätsgebot“ in der politischen Bildung

Vortrag

Die Forderung nach „Neutralität“ ist nicht neu. Seit Jahren versucht die AfD, ihre Gegner*innen einzuschüchtern, um Kritik an der Partei, ihrer Politik und ihren Vertreter*innen unmöglich zu machen. Der Vortrag befasst sich sowohl mit außerschulischer Bildungsarbeit als auch mit Schulen und Hochschulen. Es werden grundlegende Informationen über das vermeintliche „Neutralitätsgebot“ im Bildungskontext vermittelt, bewährte Strategien im Umgang mit problematischen politischen Äußerungen im Bildungskontext ausgetauscht und das „Neutralitätsgebot“ als politische Strategie enttarnt.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: A&A, Salzstraße 1, LG
Anmeldung: bis 11.03. unter: stremme@aundaplus.de
Zielgruppe: Pädagog*innen, Lehrkräfte, Schüler*innenvertretung
Veranstaltende: A&A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH in Kooperation mit dem Bündnis Aufstehen gegen Rassismus

DI, 17.03.2026, 08.00–13.10 Uhr

Workshop

Interkulturelle Kompetenzen ausbilden & Unterschiede wertschätzen

In der IGS Kreideberg treffen Schüler*innen aus unterschiedlichen Kulturen und Lebenswelten aufeinander. Klassensprecher*innen übernehmen dabei eine wichtige Rolle. Sie sind Vermittler*innen und Moderierende. Interkulturelle Kompetenzen sind für diese Aufgabe eine zentrale Schlüsselqualifikation. Mit Hilfe des Workshops werden die Klassensprecher*innen lernen, Unterschiede wertschätzend wahrzunehmen, Missverständnisse zu vermeiden und Konflikte konstruktiv zu lösen, um als Teil einer offenen Gesellschaft agieren zu können.

Veranstaltungsort: IGS Kreideberg, Thorner Straße 14, LG
Zielgruppe: Geschlossene Veranstaltung für Klassensprecher*innen des Jahrgangs 7–9
Veranstaltende: IGS Kreideberg in Kooperation mit der Mediationsstelle Brückenschlag e.V., Marion Bremer

MI, 18.03.2026, 09.00–13.00 Uhr

Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung in der Kita

Workshop

Was ist eigentlich genau ein Vorurteil? Wo fängt Diskriminierung in der Kita an? Wie lassen sich Kinder in einer Einrichtung davor schützen? In der Einführung wird geklärt, was vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung ist, welche Ziele sie verfolgt und wie sie im Praxisalltag mit Kindern umgesetzt werden kann. Im Fokus steht dabei gendersensibles und rassismuskritisches Arbeiten mit Kindern.

Referentin: Tinka Greve,
Fachstelle vielgestaltig*2.0, VNB e.V.

Veranstaltungsort: OASE, Im Dorf 2, LG
Zielgruppe: Kita-Fachkräfte, Eltern und weitere Interessierte
Anmeldung: bis 17.03. Siehe QR-Code
Veranstaltende: VNB e.V. in Kooperation mit den Kita-Fachberater*innen für Sprachbildung und Sprachförderung der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg

MI, 18.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

Vortrag

Völkische Siedler in der Region um Lüneburg

In den Gemeinden südlich von Lüneburg gibt es leider sehr viele so genannte „Völkische Siedler“. Die Gruppe beherzt gib Antwort auf folgende Fragen: Was sind völkische Siedler? Welche Bedeutung haben die pink-gelben Kreuze? Was können wir alle tun um unsere Demokratie zu verteidigen? Wie bleiben wir in diesen Zeiten selbstwirksam?

Veranstaltungsort: Commons Zentrum, Kunkelberg 2, LG
Veranstaltende: Commons Zentrum und Gruppe beherzt - Für Demokratie und Vielfalt e. V.

DO, 19.03.2026, 15.00–16.50 Uhr

Rundgang

Vorträge an den Bänken mit Aussage

Die Besitzer*innen der Bänke werden jeweils etwa fünf Minuten einen kleinen Vortrag, Gedichte oder Musik zum Thema „Menschenwürde schützen, gegen Ausgrenzung, gegen Rassismus“ an ihren Bänken vortragen.

15.00 Uhr	Willy-Brandt-Straße 1, Museumsvorplatz (Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.)
15.20 Uhr	Am Sande 27, vor dem Sandkrug (Lebenshilfe e.V.)
15.40 Uhr	Grapengießerstraße 47, vor dem Dialog (S. Dunker u. a.)
16.00 Uhr	Lindenstraße 24, am Haupteingang Theater Lüneburg (Theater Lüneburg)
16.20 Uhr	Lambertiplatz, Bushaltestelle (Lüneplatt)
16.40 Uhr	Michaeliskirche, Bachplatz (Michaeliskirche)

Veranstaltungsort: Treffpunkt: Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, LG
Sprachen: Deutsch, Plattdeutsch
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.

DO, 19.03.2026, 17.30–20.45 Uhr

Workshop

Argumentationstraining gegen menschenfeindliche Positionen

Ob rassistische Sprüche, antisemitische Positionen oder queerfeindliche Kommentare im Training oder Chat – solche Situationen verunsichern oft. In diesem Workshop analysieren wir diskriminierende Argumentationsmuster, entwickeln Diskussionsstrategien und stärken die Handlungssicherheit. Ziel ist es, menschenfeindlichen Haltungen aktiv entgegenzutreten und ein respektvolles Miteinander im Sport zu erhalten.

Referent: Achim Bröhenhorst, Sozialmanager, Systemischer Berater.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: wird rechtzeitig bekanntgegeben
Anmeldung: bis 01.03. Siehe QR-Code
Zielgruppe: Interessierte Mitglieder, Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Vorstände von Sportvereinen in Landkreis und Hansestadt Lüneburg
Veranstaltende: Kreissportbund Lüneburg e.V. und der Rechtextremismusbeauftragte des Landkreises Lüneburg

DO, 19.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

Vortrag

Europas Afrika-Politik – Von Werten, Worten und Rassismen

„In Afrika arbeiten wir mit Männern, nicht mit Institutionen“, sagte Frankreichs Afrika-Berater Jacques Foccart am Ende der Kolonialzeit. Und daran hat sich wenig geändert. Europäische Politiker sprechen gern von Demokratie und Rechtstaatlichkeit und paktieren dann mit korrupten Eliten. Der Journalist Issio Ehrich zeichnet anhand aktueller Beispiele wie Benin, Côte d'Ivoire und Kamerun nach, dass die Grundwerte der EU für Menschen in Afrika nicht gelten. Ein rassistisches Muster mit verheerenden Folgen.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: INNOMANIA, Große Bäckerstraße 28, LG
Veranstaltende: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Lüneburg

FR, 20.03.2026, 14.00–17.00 Uhr

Workshop

Galerie der Vielfalt

Mit Jan Balyon setzen wir künstlerisch ein Zeichen in Sachen „Vielfalt ist Norm“. Die Selbstportraits der Schüler*innen der Nachschulischen Betreuung sollen unser Recht auf Vielfalt sichtbar machen und zeigen: Wir sind bunt!

Veranstaltungsort: Nachschulische Betreuung Hasenburger Berg, Hasenburger Berg 47, LG
Zielgruppe: Geschlossene Veranstaltung für die Schüler*innen der Nachschulischen Betreuung Hasenburger Berg
Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch
Veranstaltende: Nachschulische Betreuung Hasenburger Berg

FR, 20.03.2026, 18.30–21.00 Uhr

Online-Workshop

„Das kann man doch so nicht stehen lassen!“ – Training für digitale Zivilcourage

Hass und Anfeindungen sind im Netz so groß wie nie. Einzelne oder Gruppen werden durch rassistische/diskriminierende Aussagen angefeindet. In diesem Online-Workshop, durchgeführt von LoveStorm, erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene Formen von Hass im Netz und beschäftigen sich mit Hate Speech und Cybermobbing. Anhand von realitätsnahen Rollenspielen sollen Möglichkeiten des couragierten Handelns erprobt werden.

Veranstaltungsort: Plattform Zoom
Anmeldung: bis 13.03. unter: Tel. 04131- 2237770
Veranstaltende: Ev. Familien-Bildungsstätte in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung (EEB)

SA, 21.03.2026, 10.00–16.00 Uhr

Workshop

Pionierinnen der Region – Beispiele für Widerstand

Dieser Workshop zeigt jungen Frauen anhand regionaler Pionierinnen, wie Frauen trotz Ausgrenzung gesellschaftlichen Wandel gestalten. Er stärkt das Bewusstsein für die eigene Rolle, ermutigt zu Engagement für Gleichberechtigung und demokratischen Werten und fördert eine klare Haltung, um Widerstand gegen Rechtsextremismus zu leisten.

Veranstaltungsort: In Dahlenburg, wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Anmeldung: bis 11.03. unter: vhsinfo@vhs.lueneburg.de
Zielgruppe: Schülerinnen und junge Frauen
Veranstaltende: VHS REGION Lüneburg

SA, 21.03.2026, 13.00–13.30 Uhr

Öffentliches Fahne hissen

Zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch wird am Rathaus die Fahne der Lüneburger Wochen gegen Rassismus hissen und eine Ansprache halten. Sie setzt damit ein klares öffentliches Zeichen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung und Rassismus. Es schließt sich der Gang zum Platz der Kinderrechte an. Hier wird der Kinderschutzbund bei der „Bank für Vielfalt und gegen Rassismus“ die Perspektive auf die Kinder erläutern.

Veranstaltungsort: Rathaus, Am Ochsenmarkt 1, LG
Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg

SA, 21.03.2026, 15.00–17.00 Uhr

Demonstration

100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Wir möchten zusammen auf die Straße gehen und unsere Ablehnung gegenüber jeder Form von Rassismus zeigen. Als Betroffene und Verbündete wollen wir zusammenstehen und zeigen, dass wir viele sind, die dem Rechtsruck der Gesellschaft etwas entgegensetzen, und dass wir uns gegenseitig unterstützen können. Wir wollen zusammen laut sein und denen die Stimme zurückgeben, die zu oft ungehört bleiben.

Veranstaltungsort: Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Veranstaltende: Seebrücke Lüneburg, Post-Ost-Vernetzung Lüneburg

MO, 23.03.–FR, 27.03.2026, 08.30–12.30 Uhr

Projektwoche

Kinder machen Kunst!

Wie sieht eine gerechte Welt aus? In dieser Ferienwoche werden wir gemeinsam kreativ und schaffen unsere eigenen Welten. Dazu probieren wir verschiedene künstlerische Techniken auf Papier aus: Wir malen, zeichnen, drucken, basteln, schreiben. Wir besprechen unsere eigenen Ideen und Wünsche für eine gerechte Welt, die wir dann auf einem eigenen Bild in unserer Lieblingstechnik darstellen.

Veranstaltungsort: Ratsbücherei Lüneburg, Zweigstelle Kaltenmoor, Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße 1, LG
Anmeldung: bis 20.03. Siehe QR-Code
Zielgruppe: Grundschulkinder aus dem Stadtteil Kaltenmoor
Sprachen: Deutsch, Englisch
Veranstaltende: Kunstschule IKARUS e.V. und Ratsbücherei Lüneburg, Zweigstelle Kaltenmoor
Kosten: 15,00 €

MI, 25.03.2026, 18.00–20.00 Uhr

Podiumsgespräch

„Status“ – Queere Geflüchtete

Inwiefern werden die sexuelle Orientierung und die geschlechtliche Identität queerer Geflüchteter rechtlich und politisch im Asylverfahren berücksichtigt? Welche besonderen Unterstützungsbedarfe braucht dieser Personenkreis? Darüber möchten wir an diesem Abend mit der Rechtsanwältin Dominique Köstens, mit dem Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge Lüneburg und mit Betroffenen selbst sprechen.

Veranstaltungsort: Dialograum der Hansestadt Lüneburg, Grapengießerstraße 47, LG
Zielgruppe: Interessierte und queere Geflüchtete
Veranstaltende: Koordinierungsstelle Teilhabe und Antidiskriminierung der Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit Checkpoint Queer e.V.

FR, 27.03.2026, 16.30–20.30 Uhr

Antifeministischen und sexistischen Parolen begegnen

Workshop

Wer kennt nicht sexistische, queerfeindliche oder antifeministische Sprüche im Alltag, die uns sprachlos machen? In diesem Stammtischkämpfer*innen-Workshop zeigen, besprechen und üben wir, wie wir diesen Parolen entschlossen begegnen. Antifeminismus ist in rechtsextremen Kreisen verbreitet und dient oft als Vorlage für rassistische Mobilisierungen im Namen von „Frauenrechten“. Der Workshop entlarvt diese Mechanismen und stärkt antirassistischen Feminismus.

Veranstaltungsort: Dialograum der Hansestadt Lüneburg, Grapengießerstraße 47, LG

Anmeldung: bis 23.03. unter: gleichstellungsbeauftragte@stadt.lueneburg.de

Zielgruppe: FLINTA-Personen (Frauen, Lesben, nichtbinäre, inter, trans und agender Personen)

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit dem Bündnis Aufstehen gegen Rassismus

SA, 28.03.2026, 12.00–16.00 Uhr

Workshop

Gemeinsames Schreiben und Basteln gegen Ausgrenzung und Rassismus

Wir laden ein zum gemeinsamen kreativen Schreiben von Gedichten, Poetry Slam und eigenen Texten gegen Ausgrenzung und Rassismus. Zusätzlich basteln wir gemeinsam Pins und Armbänder. Wir geben kreative Impulse, jede*r kann frei schreiben und gestalten. Alle sind willkommen. Für Snacks und eine offene, unterstützende Atmosphäre ist selbstverständlich gesorgt.

Veranstaltungsort: mosaique - Haus der Kulturen e.V., Katzenstraße 1, LG

Zielgruppe: Schüler*innen, Student*innen und Interessierte

Sprachen: Deutsch, Englisch

Veranstaltende: Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., An Schulen gegen Rechtsextremismus, GEW

Jeder Mensch kann etwas gegen Rassismus tun!

Auch Sie können etwas gegen Rassismus tun.

Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus – für eine offene Gesellschaft 2026 finden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

Website: www.lwgr.de
E-Mail: info@lwgr.de
Instagram: www.instagram.com/lwgr_netzwerk/
Facebook: www.facebook.com/WgRLueneburg

Weitere Informationen

www.stiftung-gegen-rassismus.de
www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de